

Drei Verletzte auf der L 190

Meine Augen brennen. Ich wische mir mit dem Handrücken über die Stirn. Sie ist schmierig.
Ich stolpere über meine eigenen Beine
Plötzlich spüre ich einen brennenden Schmerz im Kopf. Ich bin gegen einen Baum gestoßen.
Wo bin ich eigentlich? Ich habe keine Ahnung.
Bilder tauchen vor mir auf. Schreckliche Bilder. Verbeultes Blech. Glassplitter auf taunassem Gras.
Blut tropft auf meine Hand.
Ich bewege mich schneller. Zweige schlagen mir ins Gesicht. Ich stolpere durchs Unterholz, stürze,
rappele mich wieder auf.
Nur weg von diesen Bildern.
Die Bilder bleiben. Der kalte Schweiß rinnt mir von der Stirn in die Augen.
Ich höre Stöhnen. Ich halte mir die Ohren zu.
Das Stöhnen bleibt. Die Bilder bleiben.
Der Grabden kommt auf mich zu. Ich höre Schreie in meinem Rücken. Ich reiße das Lenkrad
herum. Die Räder greifen nicht.
Mein Kopf stößt gegen das Dach. Es wird schwarz um mich.
Nur weg! Das Blut! Ich muss zurück! Hilfe holen! Schnell!
Farn klammert sich an mir fest. Ich reiße mich los. Das Blut! Die Glassplitter! Das Blech! Das
Stöhnen!
Von fern sehe ich Lichter: blau, orange, gelb, rot.
Menschen! Leblose Gestalten auf Bahren.
Angst überkommt mich. Nach Hause! Oder zur Polizei?
Ja, zur Polizei.
Der Arzt gibt mir eine Spritze.
Meine Augenlider werden schwer. Alles ist schwarz.
Ein beruhigendes Schwarz.
Es klopft. Die Schwester kommt mit dem Frühstück und der Zeitung.

Dort lese ich:

Drei Verletzte auf der L 190

Hodenhagen. Zwei Leicht- und einen Schwerverletzten forderte ein Verkehrsunfall in der Nacht zum Sonnabend auf der Landstraße 190 bei Walsrode. Ein Personenwagen aus Düshorn hatte sich überschlagen. Nach Angaben der Polizei hatte sich der Fahrer zunächst von der Unfallstelle entfernt, sich aber später gestellt. Von ihm wurde eine Blutprobe entnommen und der Führerschein sichergestellt.